

Gesundheit stärkt Bildung

Welche Bedeutung hat die Gesundheit von Schulleitenden und Lehrpersonen für die Gesundheit und den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern? Welches sind die Einflussfaktoren? Forschende der Pädagogischen Hochschulen der Kantone Zürich und Waadt sind diesen und weiteren Fragen im Auftrag der «Allianz Betriebliche Gesundheitsförderung in der Schule» nachgegangen.

Gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen wie Arbeitsumfeld sowie regionale und kulturelle Gegebenheiten beeinflussen den Schulalltag. Behörden können für gute Gesundheits- und Bildungsergebnisse sorgen, indem sie fördernde Arbeitsbedingungen schaffen und bereit sind, langfristig in die Schulentwicklung zu investieren. Im Weiteren schaffen Schulleitungen, die zur eigenen Gesundheit Sorge tragen, Voraussetzungen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden aktiv zu fördern. Der Führungsstil der Schulleitungen beeinflusst die Arbeitszufriedenheit, das Commitment und das Wohlbefinden der Lehrpersonen. Zusätzlich zum Führungsstil haben die Managementfähigkeiten einen hohen Stellenwert. Von besonderer Bedeutung für die Gesundheit und den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler sind die Unterrichtsqualität und das Schulklima.

Lernerfolg hängt von der Gesundheit der Lehrperson ab

Die Gesundheit der Lehrpersonen und der Schulleitungen beeinflusst die Unterrichtsqualität und das Schulklima. Verschiedene Studien zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler bei Lehrpersonen, die einen hohen emotionalen Erschöpfungsgrad aufweisen, weniger Unterstützung in ihrer Autonomie wahrnehmen. Lehrerinnen und Lehrer, die ein Risikomuster für Burnout aufweisen, können resigniert und unzufrieden sein oder wenig Arbeitsengagement an den Tag legen. Sie werden von ihren Schülerinnen und Schülern negativer beurteilt als Lehrpersonen ohne ein solches Muster. Eine emotionale Erschöpfung der Lehrperson – eines der Hauptmerkmale von Burnout – wirkt sich zudem negativ auf den Lernerfolg der Kinder aus. Auf Klassebene kann sogar eine negative Beziehung zwischen emotionaler Erschöpfung der Lehrerin respektive des Lehrers und dem Notendurchschnitt, den Ergebnissen der Leistungstests, der Schulzufriedenheit und der wahrgenommenen Unterstützung festgestellt werden.

Für einen guten Unterricht sind das Wohlbefinden, die Gesundheit und eine positive Haltung der Lehrperson zentral. Es sind die leidenschaftlichen Lehrerinnen und Lehrer, die den grössten Einfluss auf

die Lernenden haben. Bestimmte Lehr- und Lernkomponenten, so zum Beispiel die strukturierte, klare und störungspräventive Unterrichtsführung, die kognitive Aktivierung und das evaluationsorientierte Handeln, aber auch das Sozialklima, beeinflussen den Lernerfolg wirksam.

Wichtiger Faktor: das Schulklima

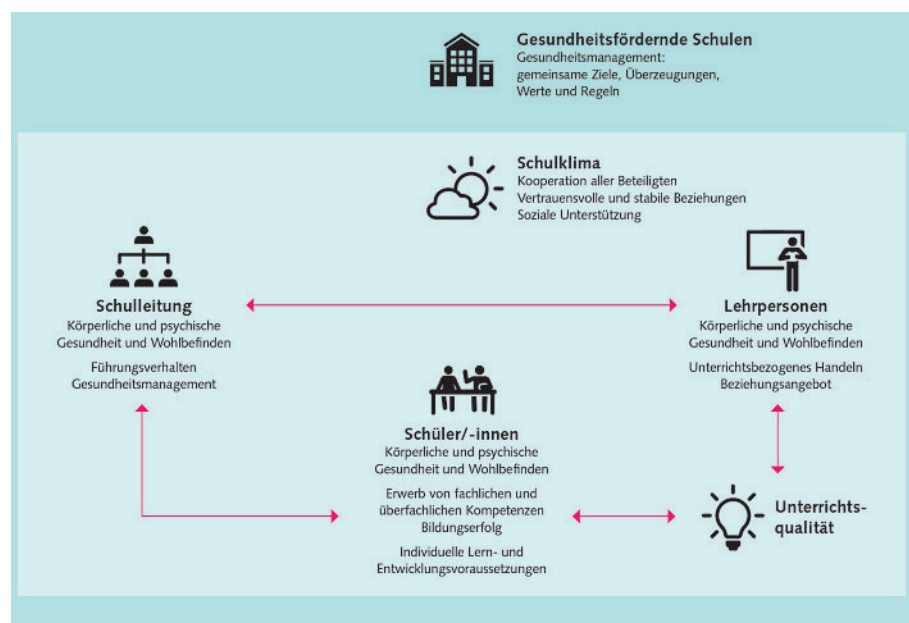
In Klassen mit hohem Anteil an Schülerinnen und Schülern, die einen niedrigen sozialen Status aufweisen oder fremdsprachig sind, ist die Lehrperson besonders wichtig

«Ein positives Schulklima unterstützt kooperatives Lernen, Respekt sowie gegenseitiges Vertrauen und wirkt sich damit günstig auf die Lernumwelt aus.»

für den Lernerfolg. Ein positives Klima entsteht, wenn Schülerinnen und Schüler den Unterricht mitgestalten können und Wohlwollen wie auch Fürsorge der Lehrperson erfahren. Wenn es zudem gelingt, positive Emotionen im Klassenzimmer zu stärken, werden Bildungserfolg, Wohlbefinden und

Gesundheit gefördert. Ein positives Schulklima unterstützt kooperatives Lernen, Respekt sowie gegenseitiges Vertrauen und wirkt sich damit günstig auf die Lernumwelt aus. Eine bedeutende Rolle für die Schulleistungen nimmt die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler ein, die durch ein gutes Schulklima gefördert wird. Es gibt in der Forschung zudem Hinweise darauf, dass das Schulklima den Einfluss des sozioökonomischen Hintergrunds der Schülerinnen und Schüler auf ihre Leistung abschwächt. Gleichzeitig kann beobachtet werden, dass Lehrpersonen, die sich wohlfühlen und zufrieden mit dem Schulklima sind, jene Lernenden mit beeinträchtigter psychischer Gesundheit eher unterstützen.

Die Schulleitung beeinflusst das Klima mit ihrem Führungsstil und ihrer Persönlichkeit nachhaltig. Sie prägt die Identität der Schule, die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit am Schulklima sind Offenheit und Vertrauen, Schulentwicklung, Glaubwürdigkeit und Sozialkompetenz der Schulleitung. Bei den Lehrpersonen sind das Interesse an der Schule, das berufliche Engagement und das Kooperationsverhalten für das Schulklima relevant.



Innerhalb der Schule gibt es zahlreiche Beziehungen, die sich wechselseitig beeinflussen und als Ganzes Einfluss auf das Schulklima nehmen. Externe, hier nicht aufgeführte Akteure, zum Beispiel Eltern und Fachstellen, beeinflussen diese Beziehungen zusätzlich. Grafik: zVg

In Beziehungen investieren!

Bildungserfolg geht einher mit besseren Gesundheitschancen – und gute Gesundheit erleichtert den Bildungserfolg. Sind Schülerinnen und Schüler durch das Elternhaus, Peers und Krankheiten belastet, dann können auch ihre fachlichen Leistungsfähigkeiten blockiert sein. Umgekehrt drücken Schulversagen und Leistungsdefizite auf das Selbstwertgefühl und beeinträchtigen schliesslich das Wohlbefinden. Dieses ist für den Bildungserfolg von zentraler Bedeutung. Der grösste Bildungserfolg lässt sich erzielen, wenn es gelingt, eine gute Beziehungsqualität zwischen Schulleitungen, Lehrpersonen, Lernenden und Eltern aufzubauen. Zudem hängt der Erfolg auch davon ab, wie gut Lehrpersonen die individuelle Lernmotivation und das Lernverhalten in den Fokus nehmen und ob die Förderung der Selbstwirksamkeit einen zentralen Stellenwert einnimmt. All das setzt gesunde Schulleitungen und Lehrpersonen voraus. ■

Cornelia Conrad Zschaber,
Leiterin RADIX Gesunde Schulen und
Co-Leiterin der Allianz BGF in Schulen

Weiter im Netz

www.radix.ch/bgf > Gesundheit stärkt Bildung – Die wissenschaftlichen Grundlagen mit Literaturverzeichnis

Weiter im Text

Emilie Achermann Fawcett, Roger Keller und Piera Gabola: «Die Bedeutung der Gesundheit von Schulleitenden und Lehrpersonen für die Gesundheit und den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern», 2018, Pädagogische Hochschule Zürich und Haute école pédagogique Vaud, Zürich und Lausanne.



Das Angebot «Schule handelt» bietet Schulen aller Stufen die Möglichkeit, einen betrieblichen Gesundheitsförderungs-Prozess zu initiieren und sich aktiv für die Stärkung der Gesundheit aller Mitarbeitenden einzusetzen. Foto: zVg

«Schule handelt – Stressprävention am Arbeitsplatz»

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) kann erwiesenermassen das Verhältnis von Ressourcen und Belastungen am Arbeitsplatz positiv beeinflussen. Das praxisgeprüfte Angebot «Schule handelt» bietet Schulen aller Stufen die Möglichkeit, systematisch einen BGF-Prozess zu initiieren und sich aktiv für die Stärkung der Gesundheit von Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren Mitarbeitenden einzusetzen. Besonders in der Vorbereitungsphase ist es wichtig, Schlüsselpersonen mit einzubeziehen und zu sensibilisieren sowie frühzeitig Synergien mit anderen schulinternen Aktivitäten zu prüfen. In der Analysephase wird eine Mitarbeitendenbefragung (online, anonym) durchgeführt mit einem Fokus auf die Verhältnisebene. Aufgrund der Ergebnisse

dieser Befragung können auf Schul- und/oder Teamebene massgeschneiderte Massnahmen abgeleitet werden, um Ressourcen zu stärken und Belastungen zu reduzieren. Im gesamten Prozess werden die Schulen von erfahrenen Beratungspersonen begleitet. Praxisbeispiele geben einen guten Einblick in die Umsetzung von «Schule handelt» und stehen zum Download unter www.schule-handelt.ch zur Verfügung.

Im Frühling 2019 lanciert Gesundheitsförderung Schweiz eine Projektförderung für Schulen, die «Schule handelt» umsetzen. Ein einfacher Antrag kann bei RADIX gestellt werden. Informationen zu den Bedingungen und der Höhe der finanziellen Unterstützung sind erhältlich unter mahnig@radix.ch. Detaillierte Informationen zum Angebot, zum Pool an Beratungspersonen sowie zur Projektförderung durch Gesundheitsförderung Schweiz sind auch unter www.schule-handelt.ch abrufbar.